

**Dr. med.
Nikolaus Seeber**
Präsident der
Deutschen
Dermatologischen
Lasergesellschaft e.V.



Seit über einem Jahr hat uns ein Virus namens COVID-19 mit verschiedenen Mutanten fest im Griff. Wir sind alle davon betroffen und müssen die verschiedenen Maßnahmen ertragen.

Hierbei ist die Haut als unser größtes Organ Schutz des Körpers und Spiegel unserer Seele zugleich. Durch das Tragen der Maske wird unsere Augenpartie betont. Dies führt in Homeoffice-Zeiten zur Frage nach Verbesserungen besonders im Gesicht. Vielfach wird der Wunsch nach Optimierungen an uns herangetragen.

Wir können besser denn je Gefäße, Pigmentflecken, Tätowierungen, Haare, Falten und Narben durch eine Behandlung mit dem Laser oder andere Energiesysteme verschwinden lassen oder das Aussehen verbessern. Mit Botox und Hyaluronsäure können diese Effekte verstärkt werden. Die Lichtbehandlung von Lichtschäden nach vorheriger Einbringung von Medikamenten kann eine deutliche Verbesserung unserer „Oberfläche“ erreichen (PDT).

Bei allen Maßnahmen dient der Behandelnde als Filter und kann einen wichtigen Einfluss nehmen. Umso wichtiger ist Erfahrung, das richtige Equipment, gutes Augenmaß und eine unabhängige Beratung im Sinne des Patienten.

Die Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft e.V. (DDL) ist seit über 30 Jahren aktiv, um genau diese Faktoren durch Austausch, Ausbildung und Fortbildung zu

INHALT

03

Editorial

Dr. med. Nikolaus Seeber

06

Rekonstruktive Chirurgie weiblicher Geschlechtsmerkmale

Priv.-Doz. Dr. med. Dan mon O'Dey

10

Junge und straffe Hände in jedem Alter

Dr. med. Joachim Graf von Finckenstein



© Denis Rozhnovsky - stock.adobe.com

14

Mythos Cellulite - Was hilft wirklich gegen unliebsame Dellen?

Dr. med. Simone Kirkegaard

18

Urteil zu fehlerhaften Brustimplantaten

20

Lipödem: Hoffnung für rund 3,8 Millionen in Deutschland betroffene Frauen

22

Faktencheck Botulinumtoxin: Was stimmt wirklich?



© Tatiana - stock.adobe.com

24

Mehr Lebensqualität dank positiver Emotionen



fördern. Weil zunehmend andere Energiearten bei der Behandlung eine Rolle spielen, werden diese seit Jahren ebenfalls berücksichtigt.

Die NiSV (Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen) regelt seit Anfang 2021, wer solche Energiesysteme am Menschen einsetzen darf. Lediglich die Haarentfernung und die nicht abtragende Hautverjüngung darf weiterhin von Nicht-Ärzten mit zu erlernender Fachkunde erbracht werden. Gefäß-, Pigment-, Tätowierungsentfernung und abtragende Hautverjüngung dürfen seit dem 1. Januar 2021 nur noch von Ärzten erbracht werden. Die Risikoabschätzung z.B. von Pigmentmalen oder bei der Hautabtragung ist hierbei eine Domäne der Hautärzte.

Um allen neuen Anforderungen gerecht zu werden, kann ich Ihnen die Jahrestagung der DDL unter dem Motto „Stuttgart 21“ vom 1. bis 3. Oktober 2021 ans Herz legen, die – hoffentlich als Präsenzveranstaltung – die wichtigen Inhalte nach NiSV vermittelt und zusätzlich breit gefächert Wissen aus dem großen Spektrum der Energiebehandlungen an der Haut vermittelt.

In diesem Sinne – bleiben Sie positiv, aber Corona negativ.

Mit besten Grüßen
Dr. med. Nikolaus Seeber



Neuer Look
Die face and body erscheint 2021 in neuem Layout.



INHALT

28
Schönheits-OP-Finanzierung:
individuell und flexibel gestalten

30
Produkte

38
Paradigmenwechsel in der nicht-
invasiven Behandlung der Haut
Hans Edel



40
Der neue kombinierte Laser Alma
Hybrid überzeugt im Praxiseinsatz
Dr. med. Stefan Sünkel

44
Neue Ansätze bei körper-
formenden Behandlungen
Dr. med. Constanze Götz im Interview

46
Gesunde Haut ist glatt, straff,
hydriert, tolerant und frei von
Krankheiten

48
Verträge auf Zeit -
Fragen rund um die Befristung
Christian Erbacher, LL.M.

50
Events + Impressum

Objektive Risikobewertung mit Informationen aus der Tiefe der Haut

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf Hautkrebs, und eine bewährte Methode, die mit zahlreichen Studien klinisch belegt wurde, darunter die weltweit größte prospektive Studie zur Melanomerkennung¹⁾, und aktuelle Studien zur Genauigkeit auf weißem Hautkrebs²⁾.

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über den weiteren Therapieverlauf zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen und akquiriert Informationen aus einer Tiefe bis 2,5mm.

Das von Hautkrebs betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion wird mit Hilfe eines KI-basierten Klassifikators ein Risikowert bestimmt. Mehr als 350 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand März 2021). Weitere Informationen auf www.nevisense.de

Integrieren Sie Nevisense für genauere klinische Entscheidungen

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*
- 100% Sensitivität auf BCC/SCC**
- Negativer Vorhersagewert von 99%

* Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%

** bei einem Score-Cutoff von 5

Für Anwender:
fragen Sie
nach einem
Update



 **NEVISENSE™**
by SCIBASE

JETZT NEU: Nevisense auch auf BCC/SCC zugelassen

Unsichtbare Anzeichen für Hautkrebs messen

¹⁾ Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvey J, Hauschild A, Curiel-Lewandrowski C, et al. *British Journal of Dermatology*. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107

²⁾ Diagnostic Accuracy of Electrical Impedance Spectroscopy in Non-melanoma Skin Cancer. Sarac E, Meiwes A, Eigentler TK, Forchhammer S, Kofler L, Häfner HM, Garbe C. *Advances in Dermatology and Venereology/ACTA-DV* (2020)

- Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
 Ich interessiere mich für eine Workshopeteilnahme
 Ich wünsche eine Praxisdemonstration
 Ich wünsche: _____

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ email: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder senden Sie eine email an: info@nevisense.de

Gebühr zahlt Empfänger

SciBase GmbH
Widenmayerstr. 11
DE-80538 München